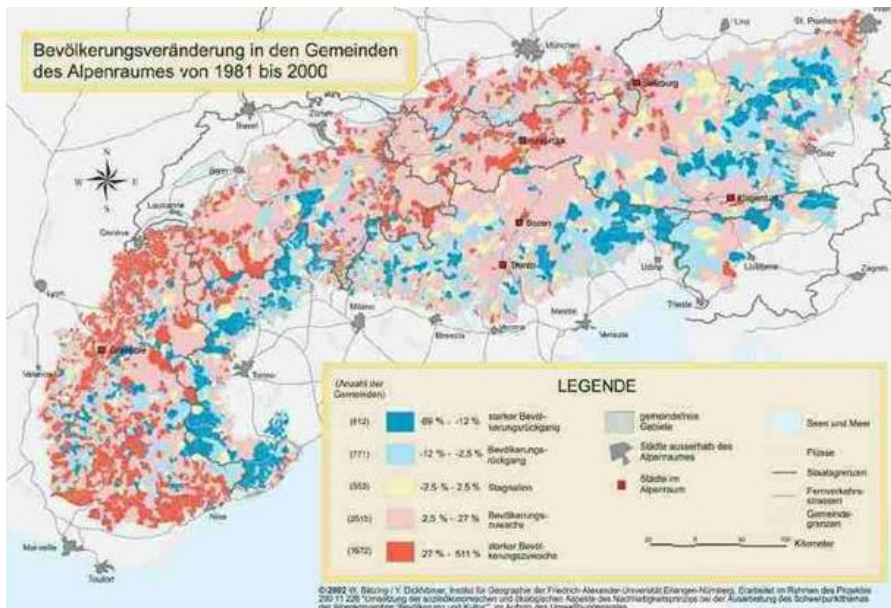




ProjektpartnerInnen aus Anrainerstaaten der Alpen analysieren interdisziplinär und kooperativ die demografischen Veränderungen und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Alpenregionen. Sie erarbeiten Strategien für die Raumplanung und Regionalentwicklung der Zukunft und setzen Pilotmaßnahmen in ihren Modellregionen um.

[Zur Website von Demochange International](#)

[Projektinformation als Download](#)

Das Salzburger Projekt ist Teil einer europäischen Projektpartnerschaft der Alpenländer Deutschland, Schweiz, Italien, Slowenien und Frankreich. Alle Partner setzen in ihren Ländern Pilotprojekte um und tauschen Erfahrungen aus.

Europäische Projektpartner und Modellregionen von „Demochange International“ sind:

- Hochschule München, Fakultät für Tourismus (D), Gesamtleitung
- Landkreis Oberallgäu - Abteilung Wirtschaft und Tourismus (D)
- Landratsamt Garmisch Partenkirchen (D)
- Land Salzburg - Abteilung Raumplanung (A)
- Universität Salzburg—Fachbereich Geographie und Geologie (A)
- Autonome Region Valle d' Aosta—Bereich Wirtschaft und Soziales (I)
- Freie Universität Bozen—Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (I)
- UNCEM—Nationale Vereinigung der italienischen Berggemeinden, Delegation

Piemont (I)

- UPIRS—Institut für Raumplanung der Republik Slowenien (SLO)
- RAGOR—Agentur für Regionalentwicklung der Region
- HSLU – Hochschule Luzern – Teilschule Soziale Arbeit (CH)Interface - Politikstudien,

Forschung, Beratung (CH)

- Zentralschweizer Konferenz der Volkswirtschaftsdirektoren der Kantone Luzern, Schwyz, Obwalden, Zug und Nidwalden (CH)
- Beobachterstatus: Region Rhône Alpes, (F)